

DOK.special JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN

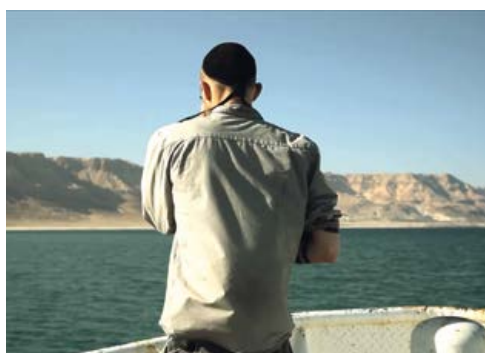
Das Jüdische Museum München ist ein lebendiger Ort für die Vielfalt jüdischer Geschichte und Kultur. Mit seinen Ausstellungen, Publikationen, Vermittlungsangeboten und Veranstaltungen möchte das Museum in einen Dialog treten und Fragen der Gegenwart und Zukunft aus dem Wissen um die Vergangenheit heraus neu verhandeln. Dabei wird jüdische Geschichte immer auch im Spiegel unterschiedlicher Entwürfe und als Ergebnis von Interaktionen jüdischer und nichtjüdischer Lebenswelten verstanden.

In der aktuellen Wechselausstellung „A Muslim, a Christian and a Jew“ setzt sich der israelische Künstler Eran Shakin humorvoll-kritisch mit dem Verhältnis der drei großen Weltreligionen Islam, Christentum und Judentum auseinander. Seine Bildgeschichten führen gängige Vorurteile ad absurdum, an ihre Stelle rückt der Dialog als ernsthaftes Anliegen.

Begleitend zur Ausstellung präsentieren das Jüdische Museum München und das DOK.fest München zwei Dokumentarfilme, die vom alltäglichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlichen Glaubens erzählen.

Zutritt zu den Filmvorführungen ist mit dem regulären Ticket (6,00 Euro/erm. 3,00 Euro) des Jüdischen Museums gewährleistet. Tickets für die Vorführungen mit Filmgespräch regulär über München Ticket, S.11. Mit der Eintrittskarte zum Film ist auch die Ausstellung frei zugänglich.

Weitere Informationen:
www.juedisches-museum-muenchen.de



FLOOD

Ohad Milstein
Israel 2018, Farbe, 60 Min., Russisch, Hebräisch,
Englisch, Arabisch, Untertitel Englisch

Di 08.05. 19.00 Jüdisches Museum München
Filmgespräch mit Regisseur

Weitere Vorstellungen

Sa 05.05. 14.00 Jüdisches Museum München
So 06.05. 11.00 Jüdisches Museum München
Mi 09.05. 11.00 Jüdisches Museum München
Mi 09.05. 14.00 Jüdisches Museum München
Do 10.05. 14.00 Jüdisches Museum München
Sa 12.05. 11.00 Jüdisches Museum München

Eine Siedlerin in der Wüste. Ein palästinensischer Bauer, ebendort. Ein Geologe am Toten Meer. Und Wissenschaftler, die in der Wildnis der Golan-Höhen im Norden Israels Sonnenflecken untersuchen. Ohne die immer kostbarere Ressource Wasser könnten sie nicht – kann niemand – überleben. Politik, Umwelt und Zukunftsvisionen fließen in einem klugen Essay ineinander.

Julia Teichmann

A settler in the desert and a Palestinian farmer. A geologist at the Dead Sea and scientists examining sunspots in the wilderness of the Golan Heights in the north of Israel. Without the eternally precious resource of water they could not survive – no one can. Politics, the environment and visions of the future converge in an intelligent essay.

BUCH Ohad Milstein **KAMERA** Ohad Milstein **MONTAGE** Ohad Milstein **MUSIK** Ishai Adar **PRODUKTION** Ohad Milstein **PRODUZENT** Ohad Milstein **SENDER** Yosi Mulla **WELTVERTRIEB** Ohad Milstein



INK OF YAM

Tom Fröhlich
Deutschland 2017, Farbe, 75 Min., Hebräisch,
Englisch, Arabisch, Untertitel Englisch

Do 03.05. 19.00 Jüdisches Museum München
Filmgespräch mit Regisseur

Weitere Vorstellungen

Fr 04.05. 11.00 Jüdisches Museum München
Fr 04.05. 14.00 Jüdisches Museum München
So 06.05. 14.00 Jüdisches Museum München
Do 10.05. 11.00 Jüdisches Museum München
Fr 11.05. 14.00 Jüdisches Museum München
Sa 12.05. 14.00 Jüdisches Museum München

Ein Knall. Stille. Sirenen. Fensterscheiben wackeln, doch die Nadel sticht weiter Tinte unter die Haut. Poko und Daniel, zwei russischstämmige Tätowierer, führen eines von Jerusalems ältesten Tattoo-Studios. In diesem Traditionsbetrieb abseits der Tradition kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Jeder ist willkommen, gleichgültig welcher Herkunft oder Religion. Unter Schmerzen auf dem Tätowierstuhl durchleben Juden, Christen, Moslems und Atheisten eine Katharsis, öffnen ihre Herzen, offenbaren ihre ganz persönliche Geschichte und zeigen dabei, was sie mit Jerusalem verbindet. So setzt sich Satz für Satz und Bild für Bild ein Mosaik dieser einmaligen und konfliktreichen Stadt zusammen. *Eva Weinmann*
In a tattoo studio in the middle of Jerusalem people of different origins and religions meet as they get their stories inked onto their skin. During the painful sessions they talk about what they associate with Jerusalem and paint a picture of a city full of contradictions.

BUCH Tom Fröhlich **KAMERA** Christoph Bockisch **MONTAGE** Emil Rosenberger **MUSIK** Adrian Portia **TON** René Kramer **PRODUKTION** Tom Fröhlich **PRODUZENT** Tom Fröhlich